

- Gerichel in Berlin.**
759. **Schützenberger, M. P.**, die Farbstoffe m. besond. Berücksicht. ihrer Anwendg. in der Färberei u. Druckerei. Autorisirte deutsche Uebersetzg. Bearb. v. H. Schröder. 3. Lfg. gr. 8. Geh. * 3/4 ₰
- Grieben in Berlin.**
760. **Journal f. Möbel- u. Bau-Tischler, Tapezierer, Architecten u. Bauhandwerker.** Hrsg. v. F. List. 27. Jahrg. 1869. 1. Lfg. gr. 8. Halbjährlich * 2 ₰
- Guttentag in Berlin.**
761. **Historia miscella F. Eyssenhardt recensuit.** gr. 8. Geh. * 4 1/3 ₰
762. **Horatius Flaccus Episteln u. Buch v. der Dichtkunst m. Einleitg. u. krit. Bemerkgn. v. O. Ribbeck.** gr. 8. Geh. * 1 3/4 ₰
- Homann in Kiel.**
763. **Karsten, G.**, Beiträge zur Landeskunde der Herzogthümer Schleswig u. Holstein. 1. Reihe. Mineralogischen Inhaltes 1. Hft. 4. * 2 ₰
- Loescher in Turin.**
764. **Vallaurii, Th.**, Acroases IV factae studiis litterarum latinarum auspicandis in R. Athenaeo Taurinensi ab an. 1865 ad an. 1868. 8. 1868. In Comm. Geh. * 3/4 ₰
- Meyer & Zeller's Verlag in Zürich.**
765. **Hagenbach, R. R.**, Festrede gehalten am Vorabend der Säcularfeier v. Schleiermachers Geburtstag. 8. 1868. Geh. * 1/6 ₰
766. **† Ravielle, E.**, die Wahlreform in Europa u. Amerika. Uebersetzt v. U. Wille. gr. 8. 1868. In Comm. Geh. 1/2 ₰
- Rigische in Stuttgart.**
767. **Zeitschrift f. Kapital u. Rente.** Begründet v. A. Moser, fortges. u. hrsg. von v. Danckelman. 5. Bd. 2. Hft. gr. 8. 1868. * 16 N \mathcal{A}
- F. A. Perthes in Gotha.**
768. **Mücke, J. F. A.**, Flavius Claudius Julianus. Nach den Quellen. 2. Abth. Julian's Leben u. Schriften. gr. 8. Geh. * 1 ₰ 26 N \mathcal{A}
- Ph. Neclam jun. in Leipzig.**
769. **Universal-Bibliothek.** 113. u. 114. Bd. 16. Geh. à * 2 N \mathcal{A}
Inhalt: 113. Die gelehrten Frauen. Lustspiel v. Molière. — 114. Die natürliche Tochter. Ein Trauerspiel von W. v. Goethe.
- S. P. F. G. Richter in Hamburg.**
770. **Spaziergänge im Fabelkleide.** Gedichte u. Fabeln f. die kleine Welt der großen Kinder. 16. Geh. * 1/2 ₰; cart. m. Goldschn. * 18 N \mathcal{A}
- R. Schäfer's Verlag in Leipzig.**
771. **Volks-Advocat,** der, f. das Königr. Sachsen u. die sächsischen Herzogthümer. 6. Aufl. 17. u. 18. Lfg. gr. 8. Geh. à * 3 N \mathcal{A}
- Schotte & Co. in Berlin.**
772. **Wörmann, R. W. A.**, der Garten-Ingenieur. Vollständiges Handbuch der gesammten Technik d. Gartenwesens. 8. Abth. Das pract. Feldmessen u. seine Anwendg. in der Gärtnerei. gr. 8. Geh. 1 1/4 ₰
- Schultheß in Zürich.**
773. **Wolf, R.**, Taschenbuch f. Mathematik, Physik, Geodäsie u. Astronomie. 4. Aufl. 8. Geh. * 1 1/2 ₰; in engl. Einb. * 1 3/4 ₰
- Teubner in Leipzig.**
774. **Adermann, G. A.**, Rechtsätze aus Erkenntnissen u. Verordnungen der obersten Justiz-, Spruch- u. Verwaltungsbehörden d. Königr. Sachsen. 19. Bd. Der 2. Neuen Folge 3. Bd. 4. Hft. gr. 8. * 3/4 ₰
- Trotte & Co. in Berlin.**
775. **Deutschland's Papiergeld u. Münzen.** Journal üb. gefälschtes Papiergeld u. unächte Münzen. Red.: J. Villain. 10. Jahrg. 1869. Nr. 1. gr. 4. pro cpl. 1/2 ₰
- v. Waldheim in Wien.**
776. **Geschichte der Jesuiten.** Von e. Klosterzögling. 5. Hft. Ver.-8. 1/6 ₰
- H. Weigel in Leipzig.**
777. **Archiv f. die zeichnenden Künste m. besond. Beziehg. auf Kupferstecher- u. Holzschnidekunst u. ihre Geschichte.** Hrsg. v. R. Naumann unter Mitwirkg. v. A. Andresen. 14. Jahrg. 3. u. 4. Hft. gr. 8. * 1 ₰
- Winkelmann & Söhne in Berlin.**
778. **Nachtaube,** die. Illustrirte Kinder-Zeitg. Hrsg. v. M. Lohmeier. 3. Bd. Nr. 1. gr. 4. Vierteljährlich 13 N \mathcal{A}
- E. F. Winter'sche Verlagsb. in Leipzig.**
779. **Ténot, E.**, Paris im Decbr. 1851. Historische Studie üb. den Staatsstreich. Deutsch v. A. Rüge. Einzig rechtmäss. Uebersetzg. gr. 8. Geh. * 1 ₰
- Zerlin in Darmstadt.**
780. **Kirchenzeitung,** allgemeine, zugleich e. Archiv f. die neueste Geschichte u. Statistik der christl. Kirche. Begründet v. E. Zimmermann, fortges. v. G. Friede u. R. Zimmermann. 48. Jahrg. 1869. Nr. 1. gr. 4. pro cpl. * 6 ₰

Nichtamtlicher Theil.

Der Bundesgesetzentwurf über das Urheberrecht vor dem Börsenverein der Deutschen Buchhändler.

Leipzig, 21. Jan. Wir hatten in unserer vorläufigen kurzen Mittheilung (Nr. 13) über die vom 11. bis 15. d. Mts. hier abgehaltenen Conferenzen des Vorstandes des Börsenvereins und der von ihm zugezogenen Buchhändler und Rechtsbeistände über den Entwurf zu einem Gesetze des Norddeutschen Bundes betreffend das Urheberrecht ic. uns vorbehalten, die Ergebnisse in einem größeren Artikel zu melden. Indem wir diesem Versprechen jetzt nachkommen, haben wir nur zu bemerken, daß wir uns ganz auf einen sachlichen Bericht beschränken, und auch nur die beschlossenen Abänderungsvorschläge von materieller Bedeutung mittheilen, also die bloß redactionellen Aenderungen, wie die zwar in der Conferenz gestellten, aber von der letzteren nicht genehmigten Aenderungsanträge übergehen werden, so interessant auch gerade die über die letzteren gepflogenen Debatten hier und da gewesen sein mögen. Die durch den Druck veröffentlichten Protokolle werden Demjenigen, der den Gang der Verhandlungen genau kennen lernen will, die nöthige Unterlage hierzu bieten.

Gleich §. 2. zeigt uns eine wichtige Aenderung, indem daselbst das sogen. Bestellerrecht, d. h. das dem Besteller eines Werkes, der den Plan zu der Bearbeitung gegeben hat, zuerkannte Urheberrecht gestrichen worden ist. Man ging dabei von der Ansicht aus, daß gerade dieses Recht, welches sich historisch aus einer Bestimmung des preussischen Landrechtes erklärt, geeignet sei, einen falschen Schein

auf die Stellung des deutschen Buchhandels zu dem Gesetzentwurf zu werfen, während es doch durch die Möglichkeit vertragsmäßiger Feststellung ebenso illusorisch als entbehrlich gemacht werde. In Uebereinstimmung mit diesem Beschlusse ist das Bestellerrecht sodann im ganzen Entwurfe consequent gestrichen worden. Weiter ist das Schluß-Alinea von §. 2., welches dem Veranstalter eines neuen Abdrucks eines seltenen Druck-Exemplares unter Umständen ein Urheberrecht beilegte, beseitigt worden, weil man sowohl gegen die Unbestimmtheit des Begriffes „seltenes Druck-Exemplar“ Bedenken trug, als überhaupt die legislativen Voraussetzungen des literarischen Schutzes hier nicht gegeben fand.

Bei §. 3. ist es mit Rücksicht auf die bei Musikalien sowohl als auch bei Schriften, z. B. Theaterstücken, häufig vorkommende massenhafte Vervielfältigung durch Abschreiben für angemessen erachtet worden, „das gewerbmäßige, den Druck vertretende Abschreiben“ der mechanischen Vervielfältigung ausdrücklich gleichzustellen. — In §. 4. ist man bemüht gewesen, durch Aenderungsanträge einmal den Abdruck von Vorträgen in jeder Beziehung dem Abdruck von Manuscripten gleichzustellen, ohne daß jedoch dadurch die Berichte in Zeitungen über öffentliche Vorträge ausgeschlossen sein sollten, und sodann rücksichtlich der Textbearbeitungen den Schein zu beseitigen, als ob jede einzelne Textberichtigung gegen Nachdruck geschützt sein solle. Bei §. 4. a. hat man einen Zusatz zur Wahrung der Autorenrechte beschlossen, indem man es für Nachdruck erklärt hat, wenn der Verleger mehr Exemplare drucken läßt, als wozu er gesetzlich oder